

riß von der Erde dich; war dein Begleiter durch alle des Himmels
unzählbare Heere; und führte, wie einen Gott dich,
mitten durch glänzende Kugeln der ersten Größe, in Ordnung
dir zu beiden Seiten gestellt; da welzten sich Wolken
unter dir weg; da strichest du, dicht an der strahlenden Kiste,
GOTTES Paradiese vorbei; da warst du dem TSAROWE
fast nah! — und du trinkest noch aus Wollust dein Gift ein;
tödtendes Gift! das in lauter Schaum und Blasen erst aufgährt,
dann bald sinkt und zuletzt in lauter Galle sich setzt?
Wesen zur Unsterblichkeit — so erhaben geschaffen,
wie ist jede kurze, jede sterbende Freude
ihnen ein Abscheu! und noch viel mehr, je mehr sie bezaubert!
Und du wählst das, was sich endet, eh es gut anfängt?
eben so schändlich, als flüchtig es ist? Und du, dessen Zunge
Ehre so süß schmeckt, wählst einen Weg, auf dem du durch Schande
ins Verderben wadest, nicht nur von armen Bigotten, —
von dir selber beschimpfst? Denn wisse, ich sah dir ins Herze,
das so heimlich sich hält, und hinter der trozigen Stirne,
wie erröthet es! auch die heftigsten Stürme der Bosheit
schwächen zwar, doch werden sie nie das Gewissen vertilgen.

Majestätisches, aber zugleich höchst eitleles Wesen!
o wie ist dein Wille so schwach! so herrlich die Kräfte!
Säte nicht die furchtbare Ewigkeit Samen des Elends
und des Glücks ins monarchische Herz; hängt Himmel und Hölle
nicht an deiner Wahl? — und sieh! ein Schmetterling fliehet,
stößt dir auf, und beide sind fort. Ist dieses der Abriß